

Drei Verdienstorden für den Landkreis Altötting



Den Bayerischen Verdienstorden verlieh Ministerpräsident Horst Seehofer (Mitte) im Antiquarium der Münchner Residenz an gleich drei Persönlichkeiten aus dem Landkreis Altötting (von links): Brasilien-Missionar Gerd Brandstetter (Neuötting), Verena Gutschka (Burgkirchen an der Alz) und Stephanie Gräfin Bruges-von Pfuel (Tüßling). – Foto: Werner Friedenberger

Von Mariele

Vogl-Reichenspurner

Obwohl er sehr in Eile war, ließ er sich nicht lange bitten: Sogar "sehr gerne" kam Ministerpräsident der Bitte der Heimatzeitung nach, sich mit den drei Bürgern aus dem Landkreis Altötting, die er kurz zuvor im Antiquarium der Münchner Residenz mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet hatte, ablichten zu lassen. Stephanie Gräfin Bruges-von Pfuel, Schlossherrin und Bürgermeisterin von Tüßling, Bäuerin Verena Gutschka aus Burgkirchen und Pfarrer Gerd Brandstetter – drei Ordensträger aus einem Landkreis, das bedeutete bei insgesamt 45

Ausgezeichneten eine stolze Quote.

Das Trio gehört nun zum exklusiven Kreis der insgesamt 2000 lebenden Personen, die im Freistaat diese hohe Auszeichnung tragen dürfen. Umringt von Fotografen und Reportern war gleich nach ihrer Ankunft Stephanie von Pfuel. Charmant lächelnd ließ sie ein Blitzlichtgewitter über sich ergehen und gab bereitwillig Interviews. Den bayerischen Verdienstorden erhielt sie unter anderem für ihren Einsatz zum Erhalt der von ihrem Vater ererbten Schlossanlage in Tüßling. Gewürdigt wird damit auch, dass sie das Schloss zu einem über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten Kulturmittelpunkt macht. Besondere Erwähnung findet ihr Engagement als Botschafterin der SOS-Kinderdörfer seit 2003.

Aus kleinen Anfängen mit der Gründung einer Schule für arme Kinder

entwickelte der aus Neuötting stammende Missionspfarrer Gerd Brandstetter das Kinderdorf "Die Kleinen mit Christus" in Guarabira im Nordosten Brasiliens. In der Laudatio wird dieses Lebenswerk, das heute mit Schule, Wohnhäusern für die Kinder, Kindergarten und Grundschule, Sporthalle, Freizeitpark und Fußballplatz und 40 angestellten Lehrern, Erziehern und Verwaltern auch eine beachtliche wirtschaftliche Größe am Rande einer Armen-Siedlung darstellt, gewürdigt.

Mit einem enormen Einsatz an Zeit, Energie und Geld hat sich Verena Gutschka aus Burgkirchen, ehemalige Landwirtin und Hauswirtschaftskraft im Altenheim, um sechs Halbweisen gekümmert. Für sie ist Verena Gutschka der "Fels in der Brandung", die Ersatzfamilie. Darüber hinaus engagiert sie sich in der Sozialpädagogischen Hilfe für Familien und im Hospizverein Altötting, bringt sich in der Katholischen Arbeiterbewegung und im Schützenverein ein. Ihr Engagement ist praktizierte Nächstenliebe und beispielgebend, hieß es in der Laudatio.

Mehr dazu lesen Sie am Freitag, 15. Juli, im Alt-Neuöttinger/Burghäuser Anzeiger.